Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 28

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERNER WOCHENCHRONIK

Bernerland

28. Juni. In **Laupen** wird nach zweimaliger zeitbedingter Verschiebung an zwei Tagen das **Laupener Erinnerungsschießen** mit über 450 Schützen aus 17 Sektionen durchgeführt.

29. Der **Regierungsrat** erläßt eine Verordnung betr. den **wissenschaftlichen Tierversuch,** nach der die Vornahme von Vivisektionen der Aufsicht des Regierungsrates untersteht und als unmittelbares Aufsichtsorgan eine fünfgliederige Kommission geschaffen wird.

— Der **Regierungsrat** erläßt eine Verordnung über die Durchführung der bundesrätlichen Maßnahmen betr. die **Kosten der Lebenshaltung** (Pachtzinse, Weidgelder und Sömmerungszinse).

30. Dank der allseitigen Bemühungen ergibt die **Rohmaterialsammlung** des **Kantons Bern** im Mai rund 75 Eisenbahnwagen.

1. Juli. In **Burgdorf** wird die **210. Solennität** durchgeführt; der historische Gedanke der Gründung der Eidgenossenschaft kommt im Festzug zum Ausdruck.

— Die Hoch- und Tiefbau A.-G. **Interlaken,** vormals Parquet- und Chaletfabrik, gründet eine **Stiftung** für ältere, arbeitsunfähig gewordene Arbeiter ihres Betriebes.

— In **Spiez** ereignet sich ein **Zugszusammenstoß,** bei dem einige Personen leicht verletzt werden und sich ein Materialschaden von Fr. 15,000 bis Fr. 20,000 einstellt.

2. Die Kommission für Gemeinnützigkeit der **Ökonomischen und Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern** beschließt in ihrer Versammlung in Bern die Ausschreibung eines Wettbewerbes für ein den **gesunden Familiensinn** förderndes Bühnenstück.

— Das **Kleist-Inseli** in **Thun** hat anstelle des niedergerissenen Kleisthauses ein **neues Landhaus** erhalten.

3. In **Nidau** bricht in einem Haufen von rund 400 Leitungsmasten ein **Brand** aus, der das Lager binnen kurzem zerstört.

— † in **Thun** Zahnarzt **Dr. Wilhelm Jost,** ein begeisterter Kunstliebhaber und Förderer des musikalischen Lebens, im Alter von 56 Jahren.

— Die **Politische Arbeitsgemeinschaft** des Kantons Bern überträgt das statutengemäß nach sechs Monaten zu **wechselnde Präsidium** von der bisherigen sozialdemokratischen Partei an die freisinnig-demokratische Partei.

— In **Thun** kentert das **Faltboot** des Technikers Walter Manz beim Passieren der Aare beim Elektrizitätswerk; Manz findet den **Tod.**

— In **Burgdorf rettet** der Berner Wehrmann Wilhelm Roth, Vater von vier Kindern, obgleich des Schwimmens unkundig, **unter Lebensgefahr** ein in den Wassern treibendes Kind vom Tode.

— In **Oberhofen** entlädt sich ein **heftiges Gewitter** mit **Hagelschlag,** sodaß der ganze Mehranbau zugrunde gerichtet wird.

4. † in **Arch b. Büren** a. Gemeindepräsident **Friedrich Schwab,** Präsident verschiedener landwirtschaftlicher Genossenschaften, im Alter von 70 Jahren.

— Das alkoholfreie Gast- und Gemeindehaus zum Kreuz in **Herzogenbuchsee** begeht eine Feier zu seinem **50jährigen Bestehen.**

5. Der bekannte Skifahrer **Rudi Cranz,** Bürger von **Interlaken,** ist am ersten Tage des Kampfes im Osten als Gefreiter in einem Gebirgsjägerbataillon **gefallen.**

— Die gesamte **Bieler Schuljugend** begeht auf dem Strandboden die 650-Jahrfeier der Eidgenossenschaft mit Ansprachen des Stadtpräsidenten Dr. Müller (deutsch) und Schuldirektor Galley (französisch).

— In **Biel** findet im Beisein der Spitzen der Armee, der Bundesräte Kobelt und von Steiger und alt Bundesrat Minger, sowie der bernischen Regierung die **Uraufführung** des Festspieles **„Eidgenossenschaft"** von Emil Schibli und Fritz Neumann, statt.

6. Auf dem **Dentenberg** oberhalb Neuhaus wird ein **Feldgottesdienst der Ortswehren** von Muri, Stettlen, Vechigen und Worb abgehalten.

— In **Habkern** finden bei militärischen Übungen mit Minenwerfern durch eine **Explosion den Tod:** Oblt. Paul Greub, Lehrer in Hirschhorn, Kanonier Eggimann G., Landwirt in Gondiswil und Kanonier Ammann Hans, Maler in Melchnau. Zwei Mann werden schwer verletzt ins Spital verbracht.

Stadt Bern

28. Juni. Im **Berner Stadtrat** wird die Restaurierung des letzten Restes der **Befestigungsanlagen** beim Blutturm und des Wehrganges verlangt und zugesichert. Der Rat heißt ferner ein Postulat über die **Restaurierung des alten Schlachthauses** an der Metzgergasse gut.

— Der Rat behandelt eine Motion betreffs immer intensiver werdende **Verschmutzung der Aare,** und wünscht die baldige Schaffung einer großzügigen Kläranlage.

30. Als die **schwersten Kirchenglocken der Schweiz** erweisen sich die 7 Glocken des Berner Münsters mit einem Gewicht von 29,000 kg. Aus dem Jahre 1611 stammend, sind sie gleichzeitig die ältesten Glocken des Landes.

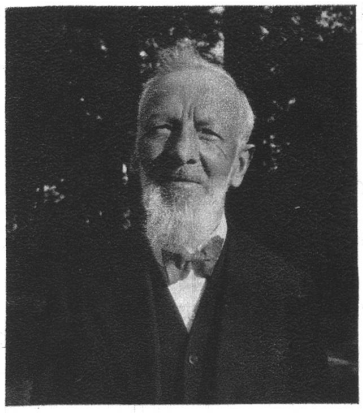
2. Juli. Die **Bernische Winkelriedstiftung** begeht ihr **75jähriges Jubiläum.** Bis heute wurden Unterstützungen im Betrage von Fr. 2,859,831 ausgerichtet.

3. Die **Berner Liedertafel** ernennt a. **Bundesrat R. Minger** anläßlich eines Wohltätigkeitskonzertes in Schüpfen zum **Ehrenmitglied.**

— In Bern tagen die Abgeordneten des **Schweiz. Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins** zur Besprechung verschiedener Bauprojekte und kirchlichen Sammlungen.

5. Der vom eidg. Departement des Innern ausgeschriebene **Wettbewerb** für ein **Relief des neuen TT-Verwaltungsgebäudes in Bern** wird mit 75 Projekten beschickt, von denen elf prämiert werden.

6. Der **Männerchor Luzern** stattet der Bundesstadt einen **Besuch** ab und wird von Stadtpräsident Dr. Bärtschi und Reg.-Rat Dr. Seematter begrüßt. Vor dem Münster wird durch den Berner Männerchor und die Gäste aus Luzern ein feierlicher Weiheakt vollzogen.



Siegfried Naef

Seniorchef der **Mühlen-Aktiengesellschaft Thun und Interlaken,** konnte am 1. Juli 1941 seinen **75. Geburtstag** feiern. Geboren in Ittenthal als drittes Kind eines Kleinbauern und Nagelschmiedes verlebte er eine wechselreiche, strenge Jugendzeit. 1893 trat der energische, arbeitsfreudige Mann in die Firma Schüpbach und Karlen zum Waaghaus in Thun ein, die mit Futtermitteln, Mehl, Schiefer, Zündhölzer usw. handelte. 1898 ging die Firma auf seinen Namen über, und nachdem 1900 Jakob Schneider aus Langenbruck als Teilhaber in das Geschäft eintrat, führte es während 40 Jahren den Firmennamen Naef-Schneider & Co. Mit der Zeit siedelte Herr Schneider nach Interlaken über, und baute dort einen kleinen Mühlenbetrieb nach und nach zu einem heute bedeutenden Unternehmen aus, während S. Naef in Thun den Import von Getreide und Futtermitteln, Kartoffeln, Heu und Stroh tätigte, was ihn auf große Reisen nach Frankreich, Deutschland, Rußland, Polen usw. führte, und dem Thuner Geschäftshaus im In- und Ausland einen weitbekannten, ausgezeichneten Namen verschaffte.

So gründete 1902 Herr S. Naef in Soisson (Frankreich) die **„Société Française de pailles et fourrages“**, welche großangelegte Dreschereien und den Export von Stroh en gros betrieb, speziell nach der Schweiz. Viele Jahre später ging dieses Unternehmen käuflich in französische Hände über (1912).

Ein Unternehmen ähnlicher Art war die **Schweiz. Strohhandelsgesellschaft,** mit Sitz in Bern, die der Jubilar zusammen mit einem befreundeten Geschäftsherrn gegründet hat. Diese Firma machte sich den Import und Vertrieb von Stroh, Heu und Landesprodukten zur Aufgabe, und ist heute noch tätig.

Auch andern Geschäften des In- und Auslandes hat der Fünfundsiebzigjährige seine nimmermüde Arbeitskraft aufbauend gewidmet, u. a. in Marseille und Paris. Dies brachte oft lange Auslandsaufenthalte mit sich und schwierige Verhandlungen, speziell während der Kriegsjahre 1914/18, wo das Reisen ohnehin nicht so ungefährlich war. Wenn auch nicht jede Geschäftsanbahnung zum Ziele führte, so wurde dessen ungeachtet und unverdrossen immer nach neuen Handels-Möglichkeiten gesucht, sodaß sich nach und nach ein weitverbreitetes Netz von Handelsbeziehungen herausbildete.

1926 erfolgte die Fusion mit der Firma **A. Lanzrein, Mühle, Thun,** womit die heutige Firmabezeichnung Mühlen A.-G. Thun/Interlaken erfolgte.

Als Privatunternehmen von Siegfried Naef sei die Erwerbung des **Hotels „Griesalp“** 1905 nicht vergessen, das er 1912 vollständig neu erbaute, mit eigener Elektrizitätsversorgung versah, und die vom Tal herauf dazuführende Bergstraße erstellte. Auch die Eröffnung des Kientales für den Postautomobilverkehr von Reichenbach nach Griesalp ist der hartnäckigen Initiative Herrn Naefs zuzuschreiben, dem der wirtschaftliche Aufschwung der Talschaft außerordentlich viel zu verdanken hat.

Dem unermüdlichen und erfolgreichen Geschäftsmann und Hotelbesitzer sei unsere herzliche Gratulation dargebracht! B.

Notwendig

wurde es damals, für die freiwerdenden Hände der guten Bieler Uhrenmacher **Arbeit** zu finden.
Wir versuchten mit Radioapparaten und hatten Erfolg.

Biennophone

-Apparate sind zu einem Qualitätsbegriff geworden. Jedes neue Modell **bietet noch mehr** für seinen Preis und erfüllt alle Wünsche für schweizerische Empfangsverhältnisse.

Die Firma Sport AG. ist bereits in der ganzen Welt eingeführt und hat einen guten Namen für die

Phoebus - Fahrradbeleuchtung

Es ist dies die zuverlässigste Velobeleuchtung. Jedes Fachgeschäft führt sie.

Eine weitere Spezialität ist die

Mutaped - 3 - Gang - Uebersetzung für Fahrräder.

Durch leichtes Rückwärtstreten schaltbar. Selbst Fehlbehandlung schadet nichts. **Das Fahrrad der Zukunft kennt nur noch „Mutaped“-Uebersetzung.**